

Liturgievorschlag für den 3. Sonntag nach Ostern LJA

Beginn

Zum dritten Mal, zeigt sich Jesus heute seinen Jüngern. Warum ist Jesus eigentlich nur seinen Freunden, seinen Jüngern erschienen? Er hätte sich ja auch dem Pilatus oder dem Herodes zeigen können und ihnen damit beweisen: Seht her! Meine Macht ist größer als eure! Jesus sucht nicht seinen Ruhm und seine Ehre. Er will auch nicht über seine Gegner triumphieren. Er ist als Auferstandener, der geblieben, der er auch im Leben war: Christus - der Erlöser - der den Menschen die Botschaft des Lebens und der Liebe bringt.

Kyrie

- Herr Jesus Christus,
Du hast dich deinen Jüngern als der „Lebendige“ offenbart
Herr, erbarme dich unser.
- Du hast mit ihnen das Brot gebrochenen und gegessen
Christus, erbarme dich unser.
- Du bist auch bei uns, um uns auf unserem Weg zu stärken
Herr, erbarme dich unser.

Vergebungsbitte

Der gute Gott erbarme sich unser, er stärke ins uns, was lebendig macht, er nehme von uns, was belastet und erdrückt, er befreie uns von Schuld und Sünde und führe uns zu einem erfüllten Leben. Amen.

Tagesgebet

Gott des Lebens.
Durch die Auferstehung deines Sohnes
wissen wir:
Der Tod ist überwunden,
der Weg zu dir steht uns offen,
unser Leben ist unvergänglich.
Hilf uns,
in dieser Gewissheit unser Leben anzunehmen
und daraus zu machen,
was du von uns erwartest.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
unseren Bruder und Herrn. Amen.

Lesung: Apg 2,14.22B-33 / 1 Petr 1,17-21

Evangelium: Joh 21, 1-14

Fürbitten

Jesus Christus, unser Freund und Bruder, du bist mit deiner Kirche auf dem Weg, begegnest ihr und nährst sie. Wir bitten dich:

- * Gib, dass deine Kirche sich von Misserfolgen nicht verunsichern lässt, sondern voller Zuversicht die Netze immer wieder neu auswirft.
- * Hilf allen, die sich zu dir bekennen, deine Anwesenheit und Gegenwart zu erfahren, und erfülle sie mit Sehnsucht nach der Gemeinschaft mit dir.
- * Schenke den verantwortlichen Männern und Frauen der Kirche einen wachen Sinn für die Herausforderungen in unserer Zeit.
- * Hilf allen die mutlos und verzagt sind, deine ausgestreckte gütige Hand wahrzunehmen, die aufrichten möchte und neue Kraft schenkt.
- * Erwarte unsere Verstorbenen am Ufer des ewigen Lebens und führe sie in das Land deiner Herrlichkeit.

Guter und barmherziger Gott, du führst uns zu den Ruheplätzen und sättigst uns mit dem, was wir brauchen. So preisen wir dich und danken dir durch deinen Sohn, der mit uns ist, heute und alle Tage unseres Lebens.

Zum Vater unser

Das Mahl ist bereitet, der auferstandene Herr ist in der Gestalt des Brotes und des Weines mitten unter uns. Mit ihm lasst uns nun zum himmlischen Vater beten:

Friedensgebet

Wo der auferstandene Herr in unser Leben tritt, da öffnen sich Türen, die Angst vor den Menschen und vor dem Leben fällt ab, und sein Friede kehrt ein.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich: Schenke uns deinen Frieden, der uns aufleben lässt und das Herz fest macht im Vertrauen auf dich.

Der Friede des Herrn sei mitten unter uns.

Meditation:

Warte nicht, bis du die **ganze Welt** verändern kannst;
warte nicht auf diesen großen Tag.

Er wird nie kommen!

Aber: Ändere heute, was du heute schon verändern kannst.

Sage nicht, dass du gar nichts machen kannst,
Mache anders, was du heute anders machen kannst.

Schau dich um und sieh die Welt: Oft ist sie grau in grau.
Hab Mut und schau nach vorn.

Denn: Schon ein wenig Farbe bricht das Einerlei des Grau,
bringt Hoffnung und Freude in diese Welt!

Oder:

Jesus, du Lebendiger,
komme in meine Nacht,
fülle meine leeren Netze.
Jesus, du Auferstandener,
hilf du mir auferstehen,
aus meinen vergeblichen Mühen
aus einer herben Enttäuschung
aus Stunden voll Angst
aus Tränen und Trauer
und lass mich weitergehen
in das Licht eines neuen Tages hinein:
mit Brot und Fisch
mit Feuer und Flamme
mit Mut und Kraft
weil ich die Worte höre, die auch mir gesagt sind:
JESUS LEBT.

Schlussgebet:

Auferstandener Herr,
mit Broten und Fischen hast du am Ufer des Sees
mit deinen Jüngern Begegnung gefeiert.
Wir bitten dich:
Führe unseren Glauben zu immer größerer Klarheit.
Lass uns neuen Mut schöpfen, die Netze auszuwerfen, um Menschen für
dich zu gewinnen. Darum bitten wir dich, Christus, unseren Herrn. Amen.

Segensgebet:

Gott führe uns vom Tod zum Leben,
von Angst zu Hoffnung, vom Zweifel zum Glauben
und von Unfrieden zu Gerechtigkeit und Frieden für alle.
Und so segne und halte seine schützende Hand über uns,
+ der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. Amen.

Fürbitten

Jesus Christus, unser Freund und Bruder, du bist mit deiner Kirche auf dem Weg, begegnest ihr und nährst sie. Wir bitten dich:

- * Gib, dass deine Kirche sich von Misserfolgen nicht verunsichern lässt, sondern voller Zuversicht die Netze immer wieder neu auswirft.
- * Hilf allen, die sich zu dir bekennen, deine Anwesenheit und Gegenwart zu erfahren, und erfülle sie mit Sehnsucht nach der Gemeinschaft mit dir.
- * Schenke den verantwortlichen Männern und Frauen der Kirche einen wachen Sinn für die Herausforderungen in unserer Zeit.
- * Hilf allen die mutlos und verzagt sind, deine ausgestreckte gütige Hand wahrzunehmen, die aufrichten möchte und neue Kraft schenkt.
- * Erwarte unsere Verstorbenen am Ufer des ewigen Lebens und führe sie in das Land deiner Herrlichkeit.

Guter und barmherziger Gott, du führst uns zu den Ruheplätzen und sättigst uns mit dem, was wir brauchen. So preisen wir dich und danken dir durch deinen Sohn, der mit uns ist, heute und alle Tage unseres Lebens.

Meditation:

Warte nicht, bis du die **ganze Welt** verändern kannst;
warte nicht auf diesen großen Tag.

Er wird nie kommen!

Aber: Ändere heute, was du heute schon verändern kannst.

Sage nicht, dass du gar nichts machen kannst,
Mache anders, was du heute anders machen kannst.

Schau dich um und sieh die Welt: Oft ist sie grau in grau.

Hab Mut und schau nach vorn.

Denn: Schon ein wenig Farbe bricht das Einerlei des Grau,
bringt Hoffnung und Freude in diese Welt!

Oder:

Jesus, du Lebendiger,
komme in meine Nacht,
fülle meine leeren Netze.
Jesus, du Auferstandener,
hilf du mir auferstehen,
aus meinen vergeblichen Mühen
aus einer herben Enttäuschung
aus Stunden voll Angst
aus Tränen und Trauer
und lass mich weitergehen
in das Licht eines neuen Tages hinein:
mit Brot und Fisch
mit Feuer und Flamme
mit Mut und Kraft
weil ich die Worte höre, die auch mir gesagt sind:
JESUS LEBT.